

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Bauausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 15.06.2015, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

### **Vorsitzender**

Wolfgang Krüger

### **Mitglieder des Ausschusses**

Frank von Aschwege

Wolfgang Diedrich

Heidi Exner

Gundolf Oetje

Knut Bekaam

Freia Taeger

Theodor Vehndel

Hergen Erhardt

Vertretung für Herrn Roland Jacobs

### **Grundmandatar**

Thomas Apitzsch

### **Es fehlt / Es fehlen:**

Gerold Kahle

### **Von der Verwaltung**

Petra Lausch

Wilfried Kahlen

Reiner Knorr

Jens Büsselmann

Bürgermeisterin

GOAR

GA, Protokollführer

Dipl.-Ing.

### **Gäste**

Thomas Lueßen

Anja Halfter

Ilona Axhausen

Martin Schmied

Andreas Lankenau

ML Engineering, Bremen, nur zu TOP 6

ML Engineering, Bremen, nur zu TOP 6

ML Engineering, Bremen, nur zu TOP 6

Planungsgruppe Ammerland, nur zu TOP 7

Planungsgruppe Ammerland, nur zu TOP 7

## **TAGESORDNUNG**

- A. **Öffentlicher Teil**
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bauausschusses am 20.04.2015
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Grund- und Oberschule in Friedrichsfehn;

- Neubau einer Mensa  
Vorlage: 2015/FB III/1908
7. Sanierung und Erweiterung des Rathauses in Edeweicht  
Vorlage: 2015/FB III/1909
  8. Anfragen und Hinweise
  9. Einwohnerfragestunde
  10. Schließung der Sitzung

**TOP 1:**  
**Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Krüger eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 2:**  
**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Vorsitzender Krüger stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung werden einvernehmlich festgestellt.

**TOP 3:**  
**Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bauausschusses am 20.04.2015**

Das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses am 20.04.2015 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:**  
**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

**Landesraumordnungsprogramm**

Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems hat mitgeteilt, dass die bisher vorgesehene Erörterung der zum Entwurf des Landesraumordnungsprogrammes eingereichten Stellungnahmen nicht mehr – wie angekündigt – im Juni stattfinden wird. Die Auswertung der im Verfahren vorgetragenen rund 8.000 Stellungnahmen erfordere eine Anpassung der zunächst vorgesehenen Zeitplanung. Demnach ist jetzt die Erörterung erst nach der Sommerpause geplant.

**Ausbau der Espergöhler Bäke in Nord Edeweicht I**

Die entsprechenden Bauarbeiten werden unter der Regie der Ammerländer Wasseracht ausgeführt. Im Zuge dessen ist festgestellt worden, dass der Stammfuß einer sich dort befindlichen Eiche morsch ist, so dass diese auch gefällt werden muss. Das wird in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde in den nächsten Tagen erfolgen. Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Holzbrücke über die Espergöhler Bäke zum Meisenweg abgängig ist. Weil hier die Bäke verrohrt wird, soll die Brücke aus Kostengründen durch eine Pflasterung mit beidseitigem Geländer ersetzt werden. Dadurch können Kosten in Höhe von rund 2.200,- € eingespart werden.

### **Bürgerportal für die Bauleitplanung**

Der Landkreis Ammerland hat gemeinsam mit den Gemeinden ein digitales Bürgerportal für Auskünfte aus Bauleitplänen installiert. Der Zugriff ist über die Internetseiten des Landkreises und der Gemeinden möglich. Hinterlegt sind alle Bebauungspläne sowie alle städtebaulichen Satzungen nach den §§ 34 und 35 BauGB.

### **Erneuerung des Korrosionsschutzes an den Masten der 220-kV-Leitung in Friedrichsfehn/Klein Scharrel**

Die Firma TenneT plant, den Korrosionsschutz an den Masten der 220- kV-Leitung, die in unserem Gemeindegebiet durch Friedrichsfehn und Klein Scharrel verläuft, zu erneuern. Die entsprechenden Arbeiten sollen in der Zeit vom 06. Juli bis zum 11. September 2015 ausgeführt werden.

### **TOP 5:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 6:**

#### **Grund- und Oberschule in Friedrichsfehn; Neubau einer Mensa**

#### **Vorlage: 2015/FB III/1908**

Nach kurzer Einführung in die Thematik durch GOAR Kahlen übergibt dieser an Herrn Thomas Lueßen vom Planungsbüro ML Engineering, Bremen. Herr Lueßen erläutert hieraufhin anhand einer Präsentation unter besonderer Berücksichtigung der reduzierten Planungsansätze den nunmehr erreichten Planungsstand. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage Nr. 1** beigelegt.

In der anschließenden Aussprache wird neben einigen Verständnis- und Detailfragen zur Zugänglichkeit des Bühnenbereichs, zur räumlichen Abwicklung der Müllentsorgung sowie zur Fassadengestaltung auch noch einmal kurz der grundsätzliche Bedarf für eine Mensa am Standort Friedrichsfehn thematisiert. RH Erhardt plädiert aufgrund der nach seiner Auffassung derzeit bestehenden Ungewissheit bei der zukünftigen Schulentwicklung dafür, die Planung grundsätzlich zunächst zurückzustellen. In dieser Auffassung wird ihm von BM Lausch sowie von RF Taeger widersprochen, da unabhängig von der konkreten Entwicklung der Schullandschaft bereits heute der Bedarf für eine Mensa am Schulstandort Friedrichsfehn vorhanden sei.

Hinsichtlich der mit der Bewirtschaftung des Objekts zu erwartenden Folgekosten wird auf Nachfrage von RH Vehndel von der Verwaltung erläutert, dass diese mit rd. 102.000 € pro Jahr zu kalkulieren seien.

Im Ergebnis wird die Planung von der CDU- und SPD-Fraktion in der vorgestellten Form begrüßt. Auch hinsichtlich der Fassadengestaltung durch Klinker und der Verwendung einer Lochblechfassade im Dachbereich wird der Planung grundsätzlich zugestimmt, allerdings mit dem Hinweis, dass hier auf die optische Einbindung in das Umfeld bei der konkreten Material- bzw. Farbauswahl besonders geachtet werden sollte.

Um alsbald die Ausschreibung zu der Maßnahme durchführen zu können, schlägt RF Exner vor, der Planung heute so wie beschrieben zuzustimmen.

Sodann bittet Vorsitzender Krüger, über den Beschlussvorschlag wie er sich aus der Beschlussvorlage ergibt abzustimmen.

Der Ausschuss unterbreitet dem Verwaltungsausschuss hieraufhin folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Der in der Sitzung des Bauausschusses am 15.06.2015 vorgelegten Planung zum Neubau der Mensa in Friedrichsfehn wird einschließlich der Gewerksbeschreibung zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Arbeiten öffentlich bzw. beschränkt auszuschreiben.*

- einstimmig -

**TOP 7:**

**Sanierung und Erweiterung des Rathauses in Edewecht**

**Vorlage: 2015/FB III/1909**

Nach kurzer Einleitung durch GOAR Kahlen trägt Dipl.-Ing. Martin Schmied, Planungsgruppe Ammerland, anhand einer 3-D-Präsentation zur Rathausplanung vor. Er erläutert hierbei zur gesamten Maßnahme detailliert den nunmehr erreichten Planungsstand (Da es sich um eine 3-D-Präsentation handelt, sind dem Protokoll lediglich sog. „Screenshots“ als **Anlage Nr. 2** beigelegt).

Während und nach der Präsentation werden vom Planungsbüro und der Verwaltung einige Nach- und Verständnisfragen beantwortet.

Hinsichtlich des barrierefreien Zugangs zu den Kellerräumen wird vom Planungsbüro dargelegt, dass die mit dem letzten Anbau erstellte Fahrstuhlanlage hierfür genutzt werden sollte. Diese Auffassung wird nach kurzer Erörterung vom Ausschuss geteilt. Es müsse allerdings technisch gesichert sein, dass sich über die Nutzung des Fahrstuhls ausschließlich eine Zugänglichkeit derjenigen Rathausbereiche ergibt, zu der der jeweilige Nutzer berechtigt ist. Außerdem müsse gewährleistet sein, dass der Fahrstuhl auch separat vom Trauzimmer/Sitzungsaalbereich erreichbar ist. Von der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass dies in technischer Hinsicht geregelt und bei der weiteren Planung berücksichtigt werden könne.

RH Bekaun regt an, den Zugangsbereich im Bereich der Freitreppe etwas großzügiger zu gestalten. Dies soll in der weiteren Planung aufgegriffen werden.

Hinsichtlich der Kosten für die gesamte Maßnahme wird vom Planungsbüro darauf hingewiesen, dass belastbare Zahlen erst nach Einbindung der Fachingenieure genannt werden können. Derzeit gehe man ausschließlich anhand einer überschlägigen Ermittlung nach Mengen und Massen einschließlich aller Nebenkosten von Kosten in Höhe von rd. 3.290.000 € brutto aus. Bis Ende des Jahres könne bei heutiger positiver Beschlussfassung die Entwurfsplanung ausgearbeitet werden. Die Ausschreibung der Leistungen könne dann Anfang kommenden Jahres erfolgen.

Hinsichtlich der Nachfrage aus dem Ausschuss, inwieweit Bauabschnitte gebildet werden könnten, wird von Herrn Schmied ausgeführt, dass dies ausgenommen schwierig werde. Grundsätzlich habe der Bereich Bürgerservice sicherlich Priorität. In praktischer Hinsicht müsse aber Berücksichtigung finden, dass der Umbau zu gebäudeinternen Umzügen führen werde, die im laufenden Betrieb zu bewerkstelligen seien. Letztlich müsse auch bedacht werden, dass die Bauphase insgesamt aus betriebstechnischen Gründen möglichst kompakt gehalten werden sollte. Deshalb sei eher davon auszugehen, dass man nicht von streng voneinander getrennten Bauabschnitten werde reden können. Auch mit Blick auf die Auftragsvergabe (Stichwort: Zusammenfassung von Leistungen und damit Attraktivität des Angebots) sei prinzipiell die Durchführung der Maßnahme ohne besondere zeitliche Staffelung sinnvoll. Dies sei aber insgesamt noch zu prüfen.

Sodann unterbreitet der Bauausschuss dem Verwaltungsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Dem in der Sitzung des Bauausschusses am 15.06.2015 vorgestellten Planungskonzept für die Sanierung und Erweiterung des Rathauses in Edeweicht wird grundsätzlich zugestimmt.*

*Auf Grundlage dieses Planungskonzeptes soll unter Einbindung der Fachingenieure die Planung weiter konkretisiert werden.*

- einstimmig -

**TOP 8:**

**Anfragen und Hinweise**

Es werden keine Anfragen und Hinweise vorgebracht.

**TOP 9:**

**Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

**TOP 10:**

**Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Krüger schließt um 19.38 Uhr mit einem Dank für die konstruktive Mitarbeit die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

Vorsitzender

Bürgermeisterin  
(Unterschrift wird nach Urlaub nachgeholt)

Protokollführer